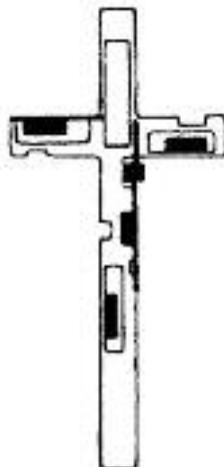


# Gemeindebrief

Nummer 114/Sommer 2005

**Katholische Pfarrgemeinde  
Christus, unser Friede**



**Sommer 2005: Ab in die Sonne ...**



## **Morgengebet**

Ihr Menschen erwacht,  
und singt in der Nacht!  
Es kommt der göttliche Sohn,  
der Erd' und Himmel gemacht,  
herab vom himmlischen Thron  
in unsere Zeit und Niedrigkeit.

*ER kommt: der Sohn;  
Dein ewiges Wort.  
ER selbst ist der Lohn:  
erfüllte Verheißung und bergender Hort.  
Amen. Halleluja!*

Erhebt euch, ihr Menschen! Höret, hört her!  
Jubelt! Lobpreiset und gebt Ihm die Ehr',  
der über das All ward gesetzt.  
Ihm huldigt ewig das himmlische Heer,  
dem Kyrios Christus, der stets lebet im Jetzt  
durch Zeiten und Räume in Ewigkeit.

*ER kommt: der Sohn;  
Dein ewiges Wort.  
ER selbst ist der Lohn:  
erfüllte Verheißung und bergender Hort.  
Amen. Halleluja!*



## Das Jahr der Eucharistie 2005

(jwm) "Das Jahr der Eucharistie 2005" hat unser inzwischen verstorbener Papst Johannes Paul II. ausgerufen.

Es ist gut und schön, wenn die Feier der Eucharistie uns selbstverständlich ist. In diesem "Jahr der Eucharistie 2005" sind wir alle eingeladen, über die Eucharistie: über das Geheimnis des Glaubens bewusst nachzusinnen, vermehrt Eucharistie zu feiern, die Gegenwart des eucharistischen Herrn im Tabernakel regelmäßig in Anbetung und voll Glaube zu verehren.

Zur persönlichen Anbetung des 'Allerheiligsten' vor dem Tabernakel in der Sakramentskapelle steht Ihnen allen unsere Pfarrkirche tagsüber immer offen.

Gemeinsame Anbetung halten wir jeden ersten Samstag im Monat im Anschluss an den Abendgottesdienst für circa eine halbe Stunde, also etwa von 19 bis 19.30 Uhr.

Zur gemeinschaftlichen Feier der Eucharistie laden wir Sie und alle Ihre Angehörigen herzlich ein bei jeder Heiligen Messe an Sonn- und Werktagen.

Das Sakrament des Wortes und das Sakrament des Mahles sind - dies wird besonders in jeder Feier der Heiligen Messe hörbar und sichtbar deutlich - aufs Engste miteinander verbunden - zusammen mit dem Sakrament der Kirche, dargestellt in der feiernden Gemeinde und dem beauftragten Priester. In der Eucharistie feiern wir das Geheimnis des Glaubens, das Geheimnis der Menschwerdung des Ewigen Wortes in Jesus Christus: et verbum caro factum est – und das Wort ist Fleisch geworden (Joh 1,14); beten wir im „Engel des Herrn“.

Es ist der eine Herr, der uns zusammenführt und alles zusammenhält, der uns einlädt, der uns durch Berufung und Nachfolge zur Gemeinschaft formt und gegenwärtig ist im caritativen Dienst und im Sakrament des Wortes und des Mahles.

"Das Jahr der Eucharistie 2005" ist uns somit auch Anlass und Auftrag, vertieft über Sein Wort nachzudenken, auf Sein Wort zu hören und uns von Seinem Wort ansprechen zu lassen.

Gelegenheiten zur Begegnung mit dem Herrn in Seinem Wort bieten

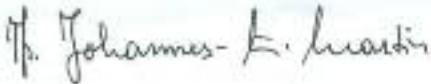
- die tägliche (kleine) Schriftlesung aus einem der zahlreichen Bücher der Bibel;
- das gemeinsame Schriftgespräch z.B. im Familien-, Freundes- oder Bibelkreis und jeden Freitag im Nachmittagsgottesdienst;
- das bewusste Hinhören auf das Wort Gottes und Tun, was ER uns sagt; so werden z.B. in jedem Gottesdienst in Lesungen und Evangelium einige Kapitel der Heiligen Schriften vorgelesen;
- bei besonderen Bibelabenden; in unserer Pfarrgemeinde z.B. am Donnerstag, 28. Juli um 19.30 Uhr über das kleine Buch 'Tobit': ein spannendes „Bibel-Märchen“ oder am Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr zum Thema "Schöpfung"; zwei Bibelabende mit Pfarrer Martin;
- beim gemeinsamen Rosenkranzgebet jeweils zur Monatsmitte, wo zentrale Heilsgeheimnisse der Heiligen Schriften in zehnfach wiederholter Gebetsanrufung im Herzen betrachtet werden;
- in der Familie am Hochzeitstag, wenn wir den Schrifttext des Trau-Gottesdienstes wieder einmal gemeinsam lesen und neu bedenken: was sagt dieses Wort Gottes uns heute? Was hat ER uns heute nach Jahren gemeinsames Lebens (noch oder wieder) zu sagen?

- beim Lesen der gesamten Heiligen Schrift, in unserer Gemeinde von Samstag, 12. November bis zum folgenden Mittwoch oder Donnerstag als Vorbereitung auf unser Patrozinium: Christ-König. - Wir beginnen mit einer Bibel-Lese-Nacht der Jugend.

Ihnen allen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Neuzugezogene und Gäste, wünsche ich aus der Vielzahl der verschiedenen Möglichkeiten lebendige Begegnungen mit dem Herrn, unserem Gott,

und lade Sie alle herzlich ein zu solchen Angeboten der Begegnung untereinander und mit IHM, Christus Jesus, dem 'ewigen Wort', dem 'eucharistischen Herrn', dem Sohn des lebendigen Gottes.

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in cursive script that reads "P. Johannes-Wolfgang Martin". The signature is written in black ink on a light blue background.

Johannes-Wolfgang Martin



## Wir lesen die Bibel

### Sakrament des Wortes und Sakrament des Mahles

(jwm) Das WORT der Heiligen Schriften verbindet uns mit den Juden und in vielerlei Weisen auch mit unseren jüngeren Geschwistern durch den Koran mit den Muslimen in den 'abrahamitischen Religionen des Buches'. - Die EUCHARISTIE macht uns Christen durch Jesu ABENDMAHL einmalig, unverwechselbar 'jesusmäßig und christgläubig'.

Die Eucharistie ist Sein Geschenk , Gabe und Auf-Gabe an uns; Sein Wort ist Verheißung und Richtschnur, Weisung für uns und Grundlage des Glaubens.

Wir tun so viel in unseren Pfarrgemeinden und in so verschiedenen Bereichen - ... und kennen die Grundlage unseres Glaubens so wenig. Deshalb wollen wir als Vorbereitung auf unser Pfarrpatrozinium die gesamte Bibel am Stück lesen und hören, mit vielen verschiedenen LeserInnen und Hörern - und laden Sie alle ein:

immer wieder mal eine Zeitlang zuzuhören oder auch mal eine Stunde vorzulesen. Wir starten nach dem Abendgottesdienst am Samstag, 12. November mit einer Bibel-Lese-Nacht der Jugend und werden am darauf folgenden Donnerstag mit dem Buch der 'Offenbarung des Johannes' unsere Bibel-Lese-Woche abschließen. - Herzlich laden wir heute schon alle ein zur Begegnung mit dem lebendigen Gott im WORT der Heiligen Schriften.

Parallel zum Lesen und Hören der Bibel wird eine **Bibel-Ausstellung** in unserer Kirche zu Sehen sein.

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

## **Bibelabend**

### Das Buch Tobit

(jwm) Märchen sind spannend. Deshalb ist ja auch das biblische Büchlein ‚Tobit‘ eine spannende Erzählung. -

Die vielen unterschiedlichen Bücher der Bibel enthalten Gottes Wort an uns Menschen in Prophetie und Weisung, in Offenbarung und als Summe der Weisheit der Völker; sie enthalten Gebete, geschichtliche Berichte, liturgisch-kultische Vorschriften, Speisegebote, Kriminalgeschichten, Liebesgedichte, Hymnen - und eben auch Märchen.

In unserem Bibelabend lesen und veranschaulichen wir ein solches biblisches Märchen, das Buch Tobit;

am Donnerstag, 28. Juli 2005, um 19.30 Uhr

in der Kapelle unserer Pfarrkirche "Christus, unser Friede".

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

## **Neue Lektoren**

(jwm) Aus dem Kreis der Erstkommunion-Katecheten haben wir neue Lektoren gewonnen: Frau Marion Leplat und Herrn Jochen Schmidt.

Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft zu diesem wichtigen liturgischen Dienst und heißen sie bei unseren Lektoren herzlich willkommen.

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

## Herzlich gratulieren wir:

### 50 Jahre Priesterweihe Pfarrer i.R. Kurt Engelhard

(jwm) Pfarrer Engelhard feiert immer wieder in unserer Pfarrgemeinde Gottesdienste. Dafür sagen wir ihm ein dankbares "Vergelt's Gott" und gratulieren ihm herzlich zu seinem "Goldenen Priesterjubiläum (24. 07.) und zum achtzigsten Geburtstag (25. 07.)!

Der Festgottesdienst findet am Sonntag, 07. August 2005 in St. Jodok in Senden statt. Wer Pfarrer Engelhard etwas schenken möchte, möge dies auf Wunsch des Jubilars tun mit einer Spende für Bischof Dr. Josef Rayappu aus Mannar in Nord Sri Lanka. Spenden-Konto Nr. 430 457 093 bei der Sparkasse Neu-Ulm, BLZ 730 500 00.



### 25 Jahre BRK-Senioren-Heim

(jwm) In diesen Tagen feiert das BRK-Senioren-Heim sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich allen Heimbewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und Freunden und allen, die im Heim in den vielfältigen Bereichen ihre Dienste tun zum Wohle und Wohlbefinden seiner Bewohner, damit sie Heimat und Geborgenheit und die notwendige Pflege erfahren. - Herzlichen Glückwunsch!

Zugleich danke ich allen Gemeindemitgliedern, die regelmäßig ehrenamtliche Dienste anbieten bei Besuchen, Liedersingen, Gottesdiensten. Dafür ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

## **ROMFAHRT**

(jwm) Unsere Pfarrgemeinde plant für den Herbst 2005 eine Romfahrt - 5 Tage, von Mittwoch, 2. bis Montag, 7. November. Wir starten am 2. November nach dem Abendgottesdienst (Requiem zu Allerseelen) gegen 21 Uhr, fahren in den Morgen hinein und entfliehen im angenehm warmen Süden den ersten grauen Novembertagen. Reisepreis ca. € 500. - Sobald Näheres bekannt ist, werden Sie über die Presse, den Aushang in unseren Schaukästen und die Vermeldungen informiert. Die Reisebegleitung hat Pfarrer Martin, der mehrere Semester selbst in Rom studiert hat, übernommen.

### ***zum Vormerken:*** **"von Kaisers Gnaden"**

(jwm) Wir besuchen die Bayerische Landesausstellung: "500 Jahre Pfalz-Neuburg" in Neuburg an der Donau am Mittwoch, 10. August 2005. - Anmeldungen und nähere Informationen in unserem Pfarrbüro.

**Herzliche Einladung**  
**Familiengottesdienst zum Erntedank**  
**2. Oktober 2005, 9.30 Uhr**  
**Thema: Wasser ist Leben**  
***Musikalische Gestaltung:***  
***Spielkreis „Alte Musik“***

## Firmung 2006

(jwm) In den kommenden Wochen beginnt in unserer Pfarrgemeinde "Christus, unser Friede" die Vorbereitung für die nächste Firmung. Die Jahrgänge 1991/92 werden zur Firmvorbereitung vom Stadtpfarramt persönlich und schriftlich eingeladen. Jugendliche und junge Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind und Interesse am Empfang des Firmsakraments haben, können sich direkt im Pfarrbüro, Karlsbader Str. 22, Tel. 8 22 32, anmelden. - Die Firmung wird an einem Sonntag-Vormittag, 9.30 Uhr im Juni/Juli 2006 gespendet werden.

## Lese-Nacht für Kinder und Jugendliche

(jwm) Am Samstag, 12. November findet ab 19 Uhr im Gemeindehaus Kontakt eine Lese-Nacht statt - mit der Möglichkeit zur Übernachtung im Saal und einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag Morgen. Das Besondere dieser Lese-Nacht: wir lesen "das Buch der Bücher - die Bibel".

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin



## Kindergarten

### Liebe Gemeinde,

Nach 7 Jahren hier bei Ihnen im katholischen Kindergarten in Ludwigsfeld, wird es nun Zeit für mich **ABSCHIED** zu nehmen.

Eine neue und große Herausforderung wartet auf mich, verbunden mit vielen aufregenden Aufgaben und etwas „Muffensausen“. Die Herausforderung von der ich spreche; sorgt im Moment dafür, dass ich ruck-zuck außer Puste bin,

mir bald nicht mehr alleine die Schuhe binden kann und sich meine Garderobe auf 4 bis 5 Einzelteile beschränkt.- Doch das alles ist gar nichts, verglichen mit der riesigen Vorfreude! Denn voraussichtlich Anfang Juli 2005 werde ich **MAMA!**

Am 06. MAI 2005 ist mein letzter Arbeitstag. Dann übernimmt meine Stellvertretung Frau Regina Hilgartner die Leitung des Kindergartens, bis am **01.06.2005 Frau Birgit Kohn** meine Mutterschaftsvertretung antritt. Für erstmal 2 Jahre verabschiede ich mich von Ihnen allen in die Elternzeit.

Mit diesem Abschied ist für mich auch ein herzliches und riesengroßes

## **DANKESCHÖN**

verbunden. Es beginnt für mich bei den Kindern, von und mit denen ich durch das tägliche Leben viel gelernt und erfahren habe. Weiter zu den Eltern, für Ihr Vertrauen, dass Sie mir entgegengebracht haben. Dem Elternbeirat für seine Unterstützung, sein Engagement und die gute Zusammenarbeit. Vor allem aber meinen Kolleginnen, ihr habt mich damals als Berufspraktikantin bei Euch aufgenommen und mir die Chance gegeben mich als Erzieherin weiterzuentwickeln bis hin zur Leitung.

Auch meinem Chef und Träger Herrn Pfarrer Martin darf ich für ein gutes und konstruktives Miteinander danken.

Ich werde Sie alle, aber vor allem meine Frösche schwer vermissen! Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Christina Kussmann

# Kindergarten

Liebe Eltern, liebe Gemeinde

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen, mein Name ist Birgit Kohn und ich bin seit dem 1. Juni die neue Leitung im katholischen Kindergarten in Ludwigsfeld. Vorher habe ich 12 Jahre lang im Johanneskindergarten in Neu-Ulm gearbeitet. Frau Kussmann, die vorherige Leitung ist jetzt im Mutterschaftsurlaub und kommt voraussichtlich nach 2 Jahren wieder zurück. So lange darf ich im Kindergarten die Leitung übernehmen.

Die Arbeit im Kindergarten macht mir sehr viel Freude und ich freue mich schon auf die kommende Zeit. Die nächste personelle Veränderung die ansteht, betrifft die Schneckengruppe. Frau Hilgartner verlässt uns zum 31.07.05 und für sie wird Frau Susanne Rösch in die Gruppe kommen.

Frau Menth kommt auch wieder aus dem Mutterschaftsurlaub zurück und wird in der Marienkäfergruppe arbeiten.

Auf eine gute Zusammenarbeit  
freut sich schon Ihre

Birgit Kohn



## Die Unterbringung unseres Kindergartens im Gemeindehaus während des Umbaus

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse, hat das Kindergartenpersonal für die Zeit im Gemeindehaus ein „offenes Kindergartenkonzept“ in Ablehnung an unser Gruppenkonzept geplant.

Das heißt, dass jede Gruppe einen so genannten Gruppenraum hat, so wie bisher. Der mit einer bekannten Bezugsperson (Erzieherin) aus dieser Gruppe besetzt ist.

Dazu bieten wir im Haus verteilte und von unserem Personal be-

gleitete Außenspielbereiche, wie z. B. große Bauecke, Bücher-  
sofa, Malatelier, Kindercafe und vieles mehr parallel an. Da die  
vorgesehenen Gruppenräume für die Gesamtgruppe auf Dauer  
viel zu klein sind.

Die Kinder melden sich bei Interesse an einem Außenspielbe-  
reich mit Namensschild- oder Foto im Gruppenraum ab, so dass  
man immer weiß, wo die Kinder sich aufhalten.

Ab ca. 10.30 Uhr schließen diese Außenbereiche wieder und die  
Kinder versammeln sich in ihren jeweiligen Gruppenräumen, um  
dort im Stuhlkreis als Gruppe zusammen zu kommen. Hier wer-  
den entweder Angebote (Märchenerzählungen, Bilderbuchbe-  
trachtungen, Legearbeiten, Liedeinführungen uvm) gestartet o-  
der wir gehen in unseren Garten oder auf Spaziergänge.

Das Mittagessen und das zweite Vesper gibt es im Kindercafe.  
Am Nachmittag läuft der Betrieb gruppenübergreifend, wie bis-  
her.

Es grüßt das gesamte Kindergartenpersonal

## Kindergarten - Info

Der Katholische Kindergarten Ludwigsfeld eröffnet am

**17.10.2005**

seine

**Kinderkrippe.**

Es sind noch Plätze frei! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie  
sich unter der Telefonnummer (0170) 849 15 04 oder kommen  
einfach in der Karlsbader Straße 22 vorbei.

Ihre Birgit Kohn



## Auf den Spuren Sieger Köders

Zu einer Tagesfahrt in die Heimat des Priester-Malers Sieger Köder hatte der Ludwigsfelder Frauenbund die Gemeinde Ende Juni eingeladen. Über das Interesse, das dieser Ausflug auch bei zahlreichen Nicht-Mitgliedern fand, konnten sich die Verantwortlichen des Vorstands freuen.

Bei sommerlichen Temperaturen brachte uns der Bus zunächst nach Ellwangen, wo uns die Fremdenführerin Frau Zeifang empfing. Mit ihrem Temperament und der breiten schwäbischen Sprache, wie sie auch Sieger Köder zu eigen ist, konnte sie rasch die ganze Reisegesellschaft in ihren Bann ziehen. Natürlich bietet Ellwangen mehr als Sieger Köder. Wir erfuhren viel von der ca. 1250-jährigen Geschichte der Stadt und lernten vor allem den beeindruckenden Kirchenkomplex der romanischen katholischen Basilika und der barocken ehemaligen Jesuitenkirche, die heute der evangelischen Kirche als Gottesdienstraum dient, kennen. Beide Kirchen sind durch einen Quertrakt miteinander verbunden - ein sichtbares Zeichen der gelebten Ökumene in Ellwangen.

Aber dann ging es zu dem Hauptziel unserer Fahrt, zu Werken Sieger Köders. Wir fanden sie in der Abtskapelle der Basilika, einem auch im Inneren noch romanisch erhaltenen Raum hinter der Orgelempore. Weiter in der Franziskuskirche des Marienheims, einem früheren Waisenhaus, und schließlich in der Kirche Hl. Geist mit ihren thematisch dem Hl. Geist gewidmeten Glasfenstern. Je drei Fenster beziehen sich auf Textstellen aus dem Alten und Neuen Testament und Ereignissen der Kirchengeschichte.

Am Nachmittag brachte uns der Bus nach Hohenberg und Rosenberg, wo Sieger Köder 20 Jahre als Pfarrer gewirkt hat.

Mit einer kurzen von Frau Rehle erstellten Beschreibung der Bilder an den Giebeln des Jakobushauses sowie der Glasfenster der Totenkapelle und Jakobuskirche auf dem Hohenberg konnte jede/r TeilnehmerIn sich selbst in die Symbolfülle der Köderschen Bilder begeben, ihre Farbintensität auf sich wirken lassen und die den Bildern zugrunde liegenden biblischen Texte zu ergründen suchen.

Die Aussicht vom Hohenberg über die Schwäbische Alb und hinüber nach Ellwangen und den Schönenberg brachte uns für kurze Zeit von der Kunst zur Natur, Gottes Kunstwerk und Geschenk an uns.

In der Kirche von Rosenberg hatte Frau Dipl.-Theol. Margit Goblirsch, die Geistliche Begleiterin unserer Frauenbundgruppe, eine Meditation zu den Bildern des dortigen Flügelaltars vorbereitet. Begleitet durch Flötenmusik von Frau Karin Rehle und Frau Barbara Bauer interpretierte sie die schmerzvollen Geschehnisse des Lebensweges Jesu, in die auch seine Weggefährten und insbesondere seine Mutter Maria hinein genommen waren, und wie sie sich über die Jahrhunderte hinweg bis in unsere Zeit im Leiden der Menschen widerspiegeln. Und trotzdem wächst selbst aus dem Kreuzesstamm noch eine Rose als Zeichen der Hoffnung und Freude.

Beschenkt mit diesem Symbol der Hoffnung, einer roten Rose, und nach einem erfüllten Tag, an dem auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz kam, traten wir am frühen Abend die Heimfahrt an.

F. Mutzenbach

Aufmerksam!!!

Die **Rehle - Flötenschule** nimmt ab September 2005 wieder neue Flötenschüler/-innen für die Sopran- und Altblockflöte auf!

Außerdem können sich Kinder, die gerne mit Glockenspiel, Xylophon und Metallophon sowie Rhythmusinstrumenten spielen, für die **Rehle - Orffgruppe** anmelden. Wir wollen auch in Gottesdiensten der Kirchengemeinde auftreten.

Wer Interesse an diesen Angeboten hat, kann sich bei Karin Rehle melden (Tel.: 85335).



Aufmerksam!!!

Die **Rehle - Flötenschule** nimmt ab September 2005 wieder neue Flötenschüler/-innen für die Sopran- und Altblockflöte auf!

Außerdem können sich Kinder, die gerne mit Glockenspiel, Xylophon und Metallophon sowie Rhythmusinstrumenten spielen, für die **Rehle - Orffgruppe** anmelden.



Lust kreativ zu sein?

Wer hat Interesse, mit mir eine Bastelgruppe  
ins Leben zu rufen?

Zweimal habe ich bereits einen Bazar zum  
Patrozinium durchgeführt, aber jetzt brauche  
ich Ihre Unterstützung.

Wer also hat gute Ideen und ein kreatives  
Händchen und möchte mir zur Seite stehen?

Es wäre schön, in einer netten Gruppe zu  
arbeiten.

In diesem Jahr soll der Bazar zur Kinder-  
garteneinweihung im Herbst stattfinden.

Ich bitte um Kontaktaufnahme mit

Frau Sabine Pieprzytza unter Tel. 82751.

# KINDER-QUIZ/Quiz für helle Kids

Wir stellen drei Fragen aus der Bibel, der Religion, dem Gottesdienst und der Kirchengeschichte, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben. Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Raten. Die Antworten bekommt ihr im folgenden Gemeindebrief.

seine Brüder nach Ägypten verkauften?

- A) Jonas
- B) Jarus
- C) Josef
- D) Jonathan

1. Worauf kletterte Zachäus, um Jesus zu sehen?

- A) Auf das Dach
- B) Auf ein Kamel
- C) Auf einen Baum
- D) Auf einen Berg

2. Wie heißt der Sohn Jakobs, den

3. Welche Versuchung war bei dem 40-tägigen Aufenthalt von Jesus in der Wüste nicht dabei?

- A) Macht über die Erde zu erlangen
- B) Den eigenen Hunger zu stillen
- C) eine Frau zu heiraten
- D) Gott zu zwingen, ihn vom Tode zu erretten

## RÄTSEL FÜR KINDER



A) Wie Spreu im Wind



B) Wie Sand im Getriebe



C) Wie Gott in Frankreich



D) Wie ein Klotz am Bein

**Biblische Redensarten.** Welche Redensart stammt aus der Bibel? Es ist dabei immer nur eine Lösung richtig und die Formulierung hält sich, so gut es geht, an den Bibeltext. Die drei ‚falschen‘ Redensarten stammen aus irgendwelchen anderen Quellen. Zum aktuellen Zitat könnte Hilfe kommen aus dem Buch Hiob 21, 17-18.

**Viel Spaß beim Suchen. Die Lösungen unserer heutigen Rätsel wieder im nächsten Gemeindebrief.**

## RÄTSELECKE/Lösung zu den Aufgaben aus Gemeindebrief 113



### Kinder-Quiz/Lösung:

**Frage 1:** Wo wurde Jesus von Johannes getauft?

**B) Jordan.** Der Jordan entspringt im syrischen Bergland, speist den See Genesareth und endet im Toten Meer, aus welchem es keinen Abfluss, sondern nur Verdunstung gibt.

**Frage 2:** Wie heißen die drei Söhne Noahs?

**B) Sem, Cham und Japhet.** Die Söhne Noahs gelten als die Stammväter der damals bekannten Welt: Sem: die Semiten (Assyrer, Aramäer, Hebräer), Cham: die Kaaniter (Ägypten, Arabien, Äthiopien) und Japhet: Kleinasien und die Mittelmeerinseln.

**Frage 3:** Welches Gebet gehört nicht zum Rosenkranz?

**A) Herr, erbarme Dich.** Dieses ‚Kyrie‘ genannte Gebet gehört in den Wortgottesdienst der Eucharistiefeier aber nicht zum Rosenkranz.

### Rätsel für Kinder/Lösung:

Merkwürdiges Zusammentreffen von: Paulus, Johannes und Jona.

**Paulus,** Autor vieler Briefe fährt nach Rom (siehe APG 27).

**Johannes** hat auf der Insel Patmos Visionen (die er in der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel, aufgeschrieben hat).

**Jona** versucht, vor Gott davon zu reisen, wird aber von einem großen Fisch wieder an Land gespuckt (nachzulesen im Buch Jona).

## Regelmäßige Veranstaltungen

Wegen Kindergarten-Umbau sind zur Zeit nur Veranstaltungen ab 16.00 Uhr möglich!

<u>Mittwoch</u>	20.00 Uhr	Kirchenchor
<u>Donnerstag</u>	12.00 Uhr	Mittagstisch im Gasthaus Adler
	15.45 Uhr	Seniorengymnastik
	17.00 Uhr	Kinderchor
	19.00 Uhr	Yoga Kurs
<u>Freitag</u>	15.30 Uhr	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff

**außerdem:** Jugendchor (Probentermine anfragen)

### Gottesdienste:

<b>Dienstag</b>	16.30 Uhr	Messfeier im BRK-Seniorenheim
<b>Donnerstag</b>	19.00 Uhr	Messfeier mit Gebet für den Frieden
<b>Freitag</b>	15.30 Uhr	Messfeier
<b>Samstag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Unser **Gemeindehaus** ist im August geschlossen.  
Nur die Kegelbahn bleibt für die angemeldeten Gruppen in Betrieb.

Der **Kindergarten** macht Ferien:  
von Montag 1. August bis Freitag 26. August 2005.

Das **Pfarrbüro** ist geschlossen vom 1. August bis 29. August.  
Für dringende seelsorgliche Anliegen ist Herr Pfarrer Johannes-  
Wolfgang Martin erreichbar unter Tel.: 0731/8 22 32  
oder Fax: 0731/ 8 68 63

Herr Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin ist vom **23. August bis 17. September** im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt für diesen Zeitraum die Pfarrei St. Johann Baptist in Neu-Ulm, erreichbar unter Tel.: 0731 / 97 05 90.



**Kath. Sozialstation  
Neu-Ulm e.V.**

Münsterblickstraße 6  
89231 Neu-Ulm

- Alten-, Kranken- und Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Fußpflege

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da !*

**Tel. 0731 / 76319**

---

## Aus den Kirchenbüchern

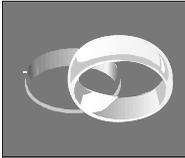
Das Sakrament der Taufe empfangen



Davide La Macchia  
Naneya-Sophie Laetitia Georgine Griebel  
Moritz Arnold  
Phillipp Arnold  
Tyana Michelle Foith  
Sabine Rudel  
Nico Lemmer  
Denis Gette  
Marlon Alexander Abel

## Aus den Kirchenbüchern

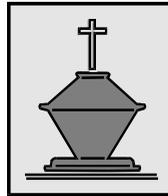
Das Sakrament der Ehe spendeten sich



Christina Duha und Reiner Flickinger  
Marina Holl und Matthias Arnold  
Silke Reindl und Jürgen Bundschuh

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben

Artur Fleck  
Paula Wieser  
Rolf Bayer  
Anna Gläßgen  
Elisabeth Staber  
Doris Heinrich  
Udo Köhler  
Alfred Häusler



---

## Wir gratulieren zum besonderen

### Geburtstag .....

**im August:**

Berndt Franziska	97 Jahre
Rau Paulina	96 Jahre
Lopp Anna	94 Jahre
Thiel Emma	94 Jahre
Sammet Theresia	92 Jahre

Leder Anna	85 Jahre
Lerch Moritz	85 Jahre
Holzapfel Otilie	85 Jahre
Holtermann Gertrud	85 Jahre
Hermann Adelheid	80 Jahre
Gaudera Erhard	80 Jahre
Hack Hedwig	80 Jahre
Hartweg Elisabeth	80 Jahre
Hösler Josef	80 Jahre
Kreutner Johannes	75 Jahre
Ostberg Else	75 Jahre
Müller Manfred	75 Jahre
Radlinger Rita	75 Jahre
Lorenz Gerda	75 Jahre
Sick Hildegard	70 Jahre
Fischer Artur	70 Jahre

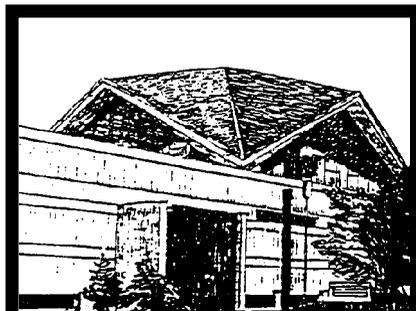


### **im September:**

Worth Maria	96 Jahre
Oberglock Theresia	93 Jahre
Fettig Martha	91 Jahre
Maucher Walburga	91 Jahre
Baumhauer Michael	90 Jahre
Rößler Rosa	85 Jahre
Brigl Erna	85 Jahre
Laut Anna	85 Jahre
Reichelt Eleonora	85 Jahre
Teuber Maria Luisa	80 Jahre
Britzelmaier Herta	75 Jahre
Wolf Hilde	75 Jahre
Dörner Gerhard	75 Jahre
Hunger Alexander	70 Jahre
Schneider Elisabeth	70 Jahre
Mattes Irmgard	70 Jahre
Rothsching Christof	70 Jahre

## **IMPRESSUM**

**Katholische Pfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
Karlsbader Strasse 22  
Telefon (0731) 8 22 32  
Telefax (0731) 8 68 63  
e-mail  
christusunserfriede@t-online.de**



### **Unser Pfarrbüro ist geöffnet:**

Dienstag, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Mittwoch, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

---

<b>Pfarrer:</b>	<b>Johannes-Wolfgang Martin</b>
Pfarrsekretärin:	Sieglinde Reindl
Pfarrgemeinderat:	Ursula Brumma 1. Vorsitzende Monika Müller 2. Vorsitzende
Mesner:	Norbert Rudolf
Kirchenpfleger:	Heinz Huber

### **Katholischer Kindergarten**

Kindergartenleiterin: Birgit Kohn  
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
Karlsbader Strasse 22  
Telefon (0170) 849 15 04

**Taufen:** jeden ersten Sonntag im Monat  
**Beichtgelegenheit:** vor jeder Messe und nach Vereinbarung  
**Hauskommunion:** jeden 2. Sonntag im Monat

---

Herausgeber des Gemeindebriefs:	Öffentlichkeitsausschuss
Erscheinungsweise:	in unregelmäßigen Abständen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:	19. September 2005